



FOTO: PETRA ROPERS

In kleinen Gruppen spielen die Gitarrenschüler von Tim Sandkämper und Ramona Bücker die Weihnachtslieder für ihre CD ein.

-Plus Gitarrenschüler im Tonstudio

Hagener Musiker nehmen im Corona-Modus eigene CD auf

Von Petra Ropers | 07.12.2020, 07:00 Uhr


Alle Auftritte sind abgesagt. Gemeinschaftliche

sind auch nicht drin. Für ihre

Transrapid

Alle Details im neuen Podcast.

Jetzt kostenlos hören!



shz
SVZ.
noz

Oberschule in ein Tonstudio.

Kabel schlängeln sich kreuz und quer über den

Boden. Im Musikraum verbinden sie Mikrofone und Kopfhörer mit einem eigens angeschafften Zwölf-Spur-Audiorecorder. „Da läuft alles zusammen“, erklärt Tim Sandkämper. Während seines Musikstudiums war er als wissenschaftliche Hilfskraft, kurz: "Hiwi", im Tonstudio der Hochschule tätig. Die dabei gesammelten Erfahrungen bringt er nun in die Aufnahmen für eine CD ein. Fünf moderne Weihnachtslieder wollen die Gitarrenschüler einspielen. Für den Gesangspart folgt noch ein weiterer Aufnahmetag mit Franziska Horney.



Jetzt abonnieren: **Durchblick am Morgen**

Was passiert heute in den Regionen Osnabrück, Emsland, Bramsche oder Melle? Mit unserem Durchblick am Morgen starten Sie mit den wichtigsten regionalen und überregionalen News, sowie weiteren Inhalten wie der Wetterprognose oder dem täglichen Witz in den Tag.

- Osnabrück und Südkreis
- Emsland
- Melle
- Bramsche/Quakenbrück

jensbuecker@web.de

Jetzt kostenlos abonnieren

Mit Klick auf den Button bestellen Sie den kostenlosen Newsletter. Mit der Bestellung stimmen Sie den [Datenschutzhinweisen](#) zu.

Getrennt spielen, vereint erklingen

Das Besondere: Auf der CD erklingen die Lieder im mehrstimmigen Ensemble-Sound. Nur ist an eine Live-Aufnahme mit knapp 40 jungen Musikern [in der aktuellen Corona-Lage](#) nicht zu denken. Tim Sandkämper und Ramona Bücker bedienen sich deshalb einer Technik, die auch bei Pop-Produktionen üblich ist: Sie teilten die beiden Gitarrenklassen in kleine Gruppen zu drei bis vier Schülern auf und nehmen jede Gruppe einzeln auf. „Am Ende werden die einzelnen Tonspuren mit Hilfe einer Software ineinander gemischt“, erklärt Sandkämper.

Klingt relativ einfach, bedingt aber, dass jede Gruppe nicht nur korrekt, sondern auch exakt im gleichen Tempo spielt. Dabei helfen den Schülern sogenannte Click Tracks – genormte Tonspuren jedes Liedes, die ihnen per Kopfhörer ins Ohr gespielt werden und den Takt vorgeben. Auch wenn die CD nur für die Schüler selbst produziert wird: Bei der Umsetzung achten die beiden Dozenten, die auf Equipment der Jugendmusikschule und des Gitarrenensembles "Absaits" zurückgreifen, auf jedes Detail.

Passt die Lautstärke? Für Tim Sandkämper als Aufnahmeleiter spielt Amelie testweise alle Mikrofone einmal ein. FOTO: PETRA

ROPER

Die Snare des Schlagzeugs, das in einer Ecke des Musikraums untergebracht ist, vibriert bei bestimmten Tonfrequenzen mit. Sofort verfrachtet Tim Sandkämper sie in einen Nebenraum. Und natürlich werden die Kopfhörer so angelegt, dass ihr Kabel während der Aufnahme nicht unversehens an die Gitarre schlagen kann. Vor der ersten Testaufnahme – und auch danach – müssen die Instrumente noch einmal gestimmt werden. Denn der Temperaturunterschied macht den Gitarren, die zuvor durch die Kälte getragen wurden, zu schaffen.

CD weckt Interesse

Und dann heißt es "Aufnahme läuft". Bei den jungen Musiker steigt schlagartig die Spannung. Und es erklingt nach umfangreichen Vorbereitungen endlich die erste Melodie: „White Christmas“ ist einer der Weihnachtshits, die sich am Ende mehrstimmig und mit dem Gesang von Franziska Horney auf der CD wiederfinden. Die soll eigentlich nur für die Schüler selbst produziert werden. Allerdings hat für die Gemeinde auch Bürgermeister Peter

Gausmann schon Interesse angemeldet.

TEASER-FOTO:

